



Anhörung von Interessengruppen zu Fragen der nationalen/regionalen KMU-Politikgestaltung

01.06.2004 - 30.09.2004

Teil I. Allgemeine Angaben

Land

		%
AT - Österreich	1	(1.4%)
BE - Belgien	4	(5.8%)
DE - Deutschland	1	(1.4%)
DK - Dänemark	2	(2.9%)
EL - Griechenland	1	(1.4%)
ES - Spanien	9	(13%)
FI - Finnland	1	(1.4%)
FR - Frankreich	3	(4.3%)
IE - Irland	1	(1.4%)
IT - Italien	5	(7.2%)
LU - Luxemburg	0	(0%)
NL - Niederlande	0	(0%)
PT - Portugal	1	(1.4%)
SE - Schweden	5	(7.2%)
UK - Vereinigtes Königreich	5	(7.2%)
CY - Zypern	1	(1.4%)
CZ - Tschechische Republik	1	(1.4%)
EE - Estland	0	(0%)
HU - Ungarn	0	(0%)
LV - Lettland	1	(1.4%)
LT - Litauen	6	(8.7%)
MT - Malta	0	(0%)
PL - Polen	0	(0%)
SK - Slowakische Republik	2	(2.9%)
SI - Slowenien	0	(0%)
IS - Island	0	(0%)
LI - Liechtenstein	0	(0%)
NO - Norwegen	1	(1.4%)
CH - Schweiz	0	(0%)
BG - Bulgarien	1	(1.4%)
TR - Türkei	13	(18.8%)
RO - Rumänien	4	(5.8%)

Ebene

		%
national	45	(65.2%)
regional	16	(23.2%)
lokal	8	(11.6%)

Teil II. Anhörungsverfahren

Werden in Ihrem Land die Kleinunternehmen kontaktiert und gehört, wenn die Regierung neue Rechtsvorschriften/Maßnahmen plant, die sich auf die Unternehmen auswirken?

		%
Immer/fast immer	31	(44.9%)
Häufig	24	(34.8%)
Manchmal	9	(13%)
Selten	3	(4.3%)
Nie	1	(1.4%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	1	(1.4%)

Wie gestalten Sie meistens die Anhörung der Kleinunternehmen?

		%
Direkte Anhörung der einzelnen Unternehmen	14	(20.3%)
Über Unternehmensverbände	43	(62.3%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	2	(2.9%)
In anderer Weise (bitte angeben, wie)	10	(14.5%)

Ist die Anhörung der Kleinunternehmen in Ihrem Land/ Ihrer Region gesetzlich vorgeschrieben?

		%
Ja	12	(17.4%)
Nein	41	(59.4%)
entsprechende Rechtsakte sind in Vorbereitung	1	(1.4%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	7	(10.1%)
Hängt vom Thema ab (bitte angeben)	8	(11.6%)

Gibt es in Ihrem Land rechtliche Kriterien für die Beurteilung der Repräsentativität von Unternehmensverbänden?

		%
Ja	13	(18.8%)
Nur im Fall der Sozialpartner	5	(7.2%)
Nur für Verbände mit gesetzlich vorgeschriebener Mitgliedschaft, etwa Handelskammern	7	(10.1%)
Nein	31	(44.9%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	13	(18.8%)

Im Falle der Anhörung der Kleinunternehmen über die Unternehmensverbände: Beurteilen Sie die Repräsentativität dieser Verbände?

		%
Ja	35	(50.7%)
Manchmal	13	(18.8%)
Nur im Falle von Verbänden mit freiwilliger Mitgliedschaft	4	(5.8%)
Nein	13	(18.8%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	4	(5.8%)

Wird Frage Nr. 4 oder 5 bejaht: Welche Art von Indikatoren werden für die Beurteilung verwendet?

		%
Anzahl der direkten und indirekte Mitglieder (einzelne Unternehmen und/oder	22	(31.9%)
Anzahl der vertretenen Unternehmen (direkte und indirekte Mitglieder)	29	(42%)
Anzahl der Unternehmen im Vergleich zur Gesamtzahl der im Land eingetragenen Unternehmen	12	(17.4%)
Gesamtzahl der abhängig Beschäftigten	8	(11.6%)
Gut entwickelte regionale und/oder lokale Organisationen	16	(23.2%)
Lobbying-Stärke (d. h. Anzahl der Ausschüsse, in denen ein Verband vertreten ist, Anzahl der jährlich veröffentlichten Positionspapiere, Präsenz in den Medien, usw.)	11	(15.9%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	21	(30.4%)
Sonstiges (bitte angeben)	10	(14.5%)

Welche Formen der Anhörung verwenden Sie?

		%
Ständiger Wirtschaftsrat	8	(11.6%)
Wirtschaftsrat der Kleinunternehmer	14	(20.3%)
Treffen mit Vertretern der Sozialpartner (z. B. dreigliedriger Ausschuss)	21	(30.4%)
Treffen mit dem Ausschuss für Wirtschaft und Soziales	11	(15.9%)
Treffen mit Vertretern der Unternehmensverbände	50	(72.5%)
Beratende Unternehmersausschüsse	11	(15.9%)
Unternehmenspanels	25	(36.2%)
Sachverständigengruppen	36	(52.2%)
Öffentliche Hearings	12	(17.4%)
Stichprobenerhebungen	17	(24.6%)
Anhörung im schriftlichen Verfahren	30	(43.5%)
Anhörung über das Internet	26	(37.7%)
Anhörung über andere Medien	4	(5.8%)
Besuche bei Unternehmen	19	(27.5%)
Unternehmenspraktika von Mitarbeitern der öffentlichen Verwaltung	5	(7.2%)
Ansprechpartner/spezielle Stelle bei der öffentlichen Verwaltung (etwa KMU-Beauftragter)	12	(17.4%)
Ministerium, das speziell für KMU-Fragen zuständig ist	16	(23.2%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	2	(2.9%)
Sonstiges (bitte angeben)	3	(4.3%)

Welche Formen der Anhörung sind Ihrer Meinung nach in Ihrem Land aus Sicht der Behörden die effizientesten?

		%
Ständiger Wirtschaftsrat	8	(11.6%)
Wirtschaftsrat der Kleinunternehmer	16	(23.2%)
Treffen mit Vertretern der Sozialpartner (z. B. dreigliedriger Ausschuss)	19	(27.5%)
Treffen mit dem Ausschuss für Wirtschaft und Soziales	6	(8.7%)
Treffen mit Vertretern der Unternehmensverbände	43	(62.3%)
Beratende Unternehmersausschüsse	13	(18.8%)
Unternehmenspanels	19	(27.5%)
Sachverständigengruppen	30	(43.5%)
Sachverständigengruppen	11	(15.9%)
Öffentliche Hearings	13	(18.8%)
Stichprobenerhebungen	17	(24.6%)
Anhörung im schriftlichen Verfahren	21	(30.4%)
Anhörung über das Internet	6	(8.7%)
Anhörung über andere Medien	2	(2.9%)
Besuche bei Unternehmen	12	(17.4%)
Unternehmenspraktika von Mitarbeitern der öffentlichen Verwaltung	5	(7.2%)
Ansprechpartner/spezielle Stelle in der öffentlichen Verwaltung (etwa KMU-Beauftragter)	10	(14.5%)
Ministerium, das speziell für KMU-Fragen zuständig ist	11	(15.9%)
Informelle Anhörung	11	(15.9%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	3	(4.3%)
Sonstiges (bitte angeben)	3	(4.3%)

Wenn in Ihrem Land eine neue Rechtsvorschrift/Maßnahme geplant ist: Gibt es eine verpflichtend einzuhaltende Frist für die Anhörung der Kleinunternehmen?

		%
Ja	21	(30.4%)
Nein	36	(52.2%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	12	(17.4%)

Wenn ja, wie lange ist die Frist?

		%
Kürzer als 1 Woche	0	(0%)
1-2 Wochen	2	(2.9%)
2-4 Wochen	5	(7.2%)
1-2 Monate	1	(1.4%)
2-3 Monate	6	(8.7%)
Länger als 3 Monate	4	(5.8%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	3	(4.3%)

Falls es keine verpflichtende Anhörungsfrist gibt, wieviel Zeit haben die Verbände der Kleinunternehmen i. d. R., um ihre Stellungnahmen/Positionen zu den Rechtsvorschriften/Maßnahmen vorzubereiten?

		%
Weniger als 1 Woche	0	(0%)
1-2 Wochen	2	(2.9%)
2-4 Wochen	10	(14.5%)
1-2 Monate	6	(8.7%)
2-3 Monate	5	(7.2%)
3- 6 Monate	2	(2.9%)
6-12 Monate	0	(0%)
Mehr als 12 Monate	0	(0%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	7	(10.1%)

Wird für die Anhörung zu den einzelnen Themen (etwa Steuerpolitik) Ihrer Meinung nach genügend Zeit vorgesehen?

		%
Immer/fast immer	15	(21.7%)
Häufig	14	(20.3%)
Manchmal	14	(20.3%)
Selten	7	(10.1%)
Nie	0	(0%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	19	(27.5%)

Werden die Kleinunternehmen zu anderen Politikfragen gehört?

		%
Immer/fast immer	9	(13%)
Häufig	23	(33.3%)
Manchmal	21	(30.4%)
Selten	7	(10.1%)
Nie	4	(5.8%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	5	(7.2%)

Wenn ja, zu welchen Fragen?

		%
Unternehmenspolitik	30	(43.5%)
Industriepolitik	27	(39.1%)
Beschäftigung und Soziales	27	(39.1%)
Handelsfragen	27	(39.1%)
Binnenmarkt	20	(29%)
Besteuerung	23	(33.3%)
Finanzpolitik	20	(29%)
KMU-Politik	41	(59.4%)
Allgemeine und berufliche Bildung	28	(40.6%)
Umweltfragen	25	(36.2%)
Innovationspolitik	31	(44.9%)
Verbraucherschutz	17	(24.6%)
Leistungen der Daseinsvorsorge (d. h. Preise für Strom, Gas, öffentliche Verkehrsmittel, Postdienste usw.)	20	(29%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	7	(10.1%)
Sonstiges (bitte angeben)	7	(10.1%)

Wie schätzen Sie die Fähigkeit der Unternehmensverbände ein, Stellungnahmen / Positionspapiere zu verschiedenen Rechtsvorschriften/Maßnahmen abzugeben, wenn sie dazu eingeladen werden?

		%
Sie sind gut vorbereitet	7	(10.1%)
Sie sind hinlänglich vorbereitet	29	(42%)
Sie haben in einigen Bereichen Schwachstellen	22	(31.9%)
Sie sind überhaupt nicht vorbereitet	3	(4.3%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	4	(5.8%)
Das hängt vom Thema ab (bitte beschreiben)	4	(5.8%)

Wenn Sie meinen, dass die Unternehmensverbände Probleme haben, auf geplante Rechtsvorschriften / Maßnahmen zu reagieren: Welche sind Ihrer Meinung nach die Hauptgründe dafür?

		%
Die Anhörungen decken ein zu weites Feld ab	13	(18.8%)
Im den Verbänden gibt es nicht genügend Fachwissen	27	(39.1%)
Es gibt nicht genügend Zeit zur Ausarbeitung einer Stellungnahme / eines Positionspapiers	17	(24.6%)
Sie haben nicht genug Personal	22	(31.9%)
Finanzielle Probleme	10	(14.5%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	13	(18.8%)
Sonstiges (bitte angeben)	8	(11.6%)

In welchem Stadium der Entscheidung über eine neue Rechtsvorschrift/Maßnahme findet die Anhörung statt?

		%
Wenn Ideen für eine neue Rechtsvorschrift / Maßnahme diskutiert werden	16	(23.2%)
Bei der Ausarbeitung des Entwurfs einer neuen Rechtsvorschrift / Maßnahme	31	(44.9%)
Wenn der Entwurf für eine neue Rechtsvorschrift / Maßnahme bereits vorliegt	14	(20.3%)
Kurz vor der Abstimmung über eine neue Rechtsvorschrift	8	(11.6%)
In verschiedenen Stadien des Rechtsetzungs- / Entscheidungsprozesses	27	(39.1%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	5	(7.2%)
Sonstiges (bitte angeben)	1	(1.4%)

Führen Sie systematisch eine Abschätzung der Auswirkungen geplanter Rechtsvorschriften auf die Unternehmen durch?

		%
Immer/fast immer	17	(24.6%)
Häufig	10	(14.5%)
Manchmal	25	(36.2%)
Selten	7	(10.1%)
Nie	5	(7.2%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	5	(7.2%)

In welchen Stadien des Gesetzgebungsverfahrens ist es Ihrer Meinung nach am sinnvollsten, die Abschätzung der Auswirkungen auf Unternehmen durchzuführen?

		%
Wenn Ideen für eine neue Rechtsvorschrift / Maßnahme diskutiert werden	23	(33.3%)
Bei der Ausarbeitung des Entwurfs einer neuen Rechtsvorschrift / Maßnahme	32	(46.4%)
Wenn der Entwurf für eine neue Rechtsvorschrift / Maßnahme bereits vorliegt	12	(17.4%)
Kurz vor der Abstimmung über eine neue Rechtsvorschrift	4	(5.8%)
Nachdem eine neue Rechtsvorschrift / Maßnahme dem Parlament vorgelegt wird	6	(8.7%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	9	(13%)
Sonstiges (bitte angeben)	2	(2.9%)

Sind Ihrer Meinung nach die Stellungnahmen der Kleinunternehmen zu neuen Rechtsakten / Maßnahmen wertvolle Beiträge zur Qualität der Gesetze in Ihrem Land?

		%
Immer/fast immer	26	(37.7%)
Häufig	27	(39.1%)
Manchmal	13	(18.8%)
Selten	2	(2.9%)
Nie	0	(0%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	1	(1.4%)

Inwiefern fließen die Standpunkte der Kleinunternehmen in neue Rechtsvorschriften / Maßnahmen ein?

		%
Sie fließen meistens ein	10	(14.5%)
Sie fließen teilweise ein	41	(59.4%)
Sie fließen kaum ein	12	(17.4%)
Sie fließen überhaupt nicht ein	0	(0%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	6	(8.7%)

Teilen Sie den Kleinunternehmen mit, in welcher Weise ihre Stellungnahmen / Vorschläge verwendet wurden?

		%
Immer/fast immer	12	(17.4%)
Häufig	17	(24.6%)
Manchmal	17	(24.6%)
Selten	11	(15.9%)
Nie	5	(7.2%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	7	(10.1%)

Werden die Ergebnisse der Anhörung der Kleinunternehmen veröffentlicht?

		%
Immer/fast immer	8	(11.6%)
Häufig	10	(14.5%)
Manchmal	19	(27.5%)
Selten	12	(17.4%)
Nie	13	(18.8%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	7	(10.1%)

Wie beurteilen Sie das in Ihrem Land bestehende Anhörungsverfahren?

		%
Sehr zufriedenstellend	4	(5.8%)
Zufriedenstellend	37	(53.6%)
Nicht zufriedenstellend	21	(30.4%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	7	(10.1%)

Gibt es in Ihrem Land Initiativen zur Verbesserung des Dialogs zwischen öffentlicher Verwaltung und Unternehmenswelt?

		%
Ja	32	(46.4%)
Nein	9	(13%)
Ich weiß es nicht / keine Angabe	28	(40.6%)

Danke für Ihre Mitarbeit!

Wie finden Sie den Fragebogen?

		%
Er trifft meine Erwartungen	56	(81.2%)
Er trifft meine Erwartungen nicht	13	(18.8%)

Begründung?

		%
zu allgemein gehalten	9	(13%)
zu kurz	0	(0%)
irrelevanter Inhalt	6	(8.7%)
zu schwer verständlich	0	(0%)
zu technisch	1	(1.4%)
zu lang	1	(1.4%)